

Hans Jürgen Claßen

SYNTHESE

Das, was die Psychiatrie PSYCHOSE nennt, war noch vor 500 Jahren in der Bevölkerung ein weit verbreitetes PHÄNOMEN.

Im Jahr 1591 schreibt Johann von Münster:

“Wer sehet und hört nicht täglich allerlei Gespenster, Geschrei und Heulen, Werfen, Rauschen, Klappern und Zuschlagen der Särg, Machung der Gräber und dergleichen. Item wer sieht nicht täglich viel Gesichte in der Luft, auf Erden und über Wasser, in welchem einer ersaufen und sonst Noth leiden soll?“

Dass das alles Wirklichkeit war, schreibt Hellmut Diwald in seiner Lutherbiographie, und dass die Welt zu Zeiten Luthers eine Welt der Dämonen und Engel, Geister und Teufel, Kobolde, Nixen und Wichteln, Hexen und Feen war und diese nicht für Konstruktionen des Gehirns gehalten wurden, sondern für harte Alltagsrealität, gab damals dem Glauben seine entscheidende Stellung und der Religion die Tiefe und Bedeutung. Der Weltuntergang stand damals für die Menschen unmittelbar bevor, und man rechnete täglich mit der Strafe Gottes und dem jüngsten Gericht. Man könnte sagen, dass damals Psychose und Stimmenhören normal war und erst in Folge der Verwissenschaftlichung des Weltbildes zur ABNORMALITÄT und KRANKHEIT gemacht wurde.

ALLES. ENERGIE UND INFORMATION.

Wir organisieren uns seit Jahren und kämpfen gegen die Psychiatrie, weil Psychiatrie keine Hilfe ist. Die Profis verwechseln uns mit unserer Krankheit, die sie eliminieren wollen, und greifen uns an. Viele von uns halten Ärzte für eine Bedrohung, eine Einschätzung, die bei Licht betrachtet realistisch ist. Das ist Krieg. Ich bin seit meiner Geburt voicehearer. Ich schreibe hier, was ich gelernt habe. Medikamente sedieren und helfen gegen Angst und sind daher hilfreich, führen aber nicht selten zu Schäden im Organismus und können Selbstmord erzeugen. Die Ärzte schalten mit Elektroschocks und Medikamenten Teile des Gehirns aus. Gedächtnisinhalte werden gelöscht. Neuroleptika erzeugen 10 mal mehr Rückfälle als Placebos und haben keinen heilenden EFFEKT, wie John Weir Perry in seinem Agnew Projekt bei einem Doppelblindversuch herausbekam. Die Bedürfnisangepasste Behandlung in Skandinavien, die ohne Medikamente oder mit sehr wenig Medikamenten bei Schizophrenie auskommt, funktioniert aus diesem Grund sehr gut. Medikamentenfreie und medikamentenarme Alternativprojekte wie Soteria, Weglaufhaus und DIABASIS funktionieren eben, weil Medikamente bei der Heilung keine Rolle spielen. Medikamente sind die billige allgemein praktizierte Lösung, um Ruhe durch SEDIERUNG zu erzeugen. Das ist im Interesse des Staates, und genau deswegen wird das in Deutschland flächendeckend und zwangsweise praktiziert. Die Ärzte versuchen mit Medikamenten und Elektroschocks das Gehirn zu beeinflussen, ohne sich für unser Erleben zu interessieren. Haupttodesursache durch Medikamente sind Selbstmord beim Absetzen der Medikamente wegen der daraus resultierenden Stoffwechselstörung und Herzversagen und Lungenembolie als Komplikation der Medikamente. Die Stoffwechseltheorie der Ärzte ist manchmal tödlich.

Der Vorteil der Medikamente ist, dass sie die Zahl der Selbstmorde bei psychisch erkrankten Menschen senken, insbesondere bei Schizophrenie, Depression und Borderline-Syndrom. Das ist der Grund warum sie zwangsweise verabreicht werden.

Die Ärzte wissen aber nicht das Realität von der eigenen Theorie abhängt.

Wir leben in einer materiellen Umwelt mit unterschiedlichen Theorien und Konstrukten über Realität im KOPF. Die materielle Welt ist die Realität. Das System ist virtuell.

Wir sind Organismen, die in ihrer Umwelt dem Ökosystem Erde – dem Garten Eden – denken, fühlen, handeln und leben. Geist gibt es nicht. Alles Biochemie.

Die Wahrnehmung ist abhängig vom Paradigma – der Theorie – Thomas KUHN.

Wahr ist, was Du siehst, Garten EDEN. If people define a situation as real it is real.

Bedürfnisse, Gewohnheiten, Instinkte und Theorien organisieren das Handeln der Menschen.

Die UN CHARTA ist die Verfassung des Planeten und gilt auch für psychisch kranke Menschen. Wir haben das Recht auf Bildung, Medizin, Unterkunft, Essen und Arbeit.

Ich persönlich halte Rente, Reizabschirmung, Ruhe und Gespräche für die beste Prophylaxe und Therapie. Wir haben das Recht zu leben und brauchen es uns nicht erst verdienen.

Reha ist in weiten Teilen Quatsch und dient nur dazu, Geld zu sparen.

Sie wollen dass wir arbeiten, damit wir kein Geld kosten. Wir sind aber vom System und von Menschen kaputtgemacht worden. Wir sind krank, weil wir den allgemeinen Psychoterror nicht aushalten können. Das SYSTEM greift die Leute im KOPF an.

Ich denke, dass meine Ärzte mir beigebracht haben, was sie wissen.

Ich habe 5 Jahre lang Gesprächstherapie gemacht, wobei mein Arzt mir alle psychoanalytischen Schulen beigebracht hat. Ich bin also psychoanalytischer Laie mit Erfahrung. Ich höre innere Stimmen, Das Gehirn redet mit mir. Meine Ärzte sagten alle, das macht nichts. Meine Ärzte sagten alle klar und deutlich, dass die Strategie mancher Ärzte, Stimmen um jeden Preis wegmachen zu wollen mit überhöhten Dosen Neuroleptika, falsch ist. Das sei falscher und sinnloser Ehrgeiz von Ärzten. Aus meinen Gesprächen mit Betroffenen weiß ich, dass sie alle was hören. Das Gehirn redet, wann immer es Lust hat. Das ist die Realität, der sich die hilflosen Profis stellen müssen. Stimmen sind das Produkt des Gehirns.

Psychosen sind Wachträume. Das Gehirn erzeugt Stimmen, Impulse und Bilder, wann und wie es will. Das nennen sie dann Schizophrenie.

DIALOG IST DIE RICHTIGE STRATEGIE BEI PSYCHISCHEN KRANKHEITEN.

Wir alle brauchen Gespräche, um unsere Krisenerfahrungen und Gipfelerfahrungen zu verstehen, unsere Erfahrungen zu verarbeiten und eine dauerhafte brauchbare Realität zu konstruieren. Es wäre sehr hilfreich, wenn wir alle in der Klinik und ambulant mit geeigneten Leuten über unsere Theorien und Weltbilder und unsere subjektive Erfahrung reden könnten. Meine Erfahrung ist, dass die Erkenntnis, krank zu sein, das Wahnsystem entwertet und Medikamente darauf keinen Einfluss haben. Falsche Theorien kann man nur mit Gesprächen entwerten oder verändern. Man muss seine Stimmen und Gedanken beobachten und immer wieder selbst entwerten und man muss sich auf die materielle Welt konzentrieren.

Es bleibt uns angesichts hilfloser Ärzte und Sozialpädagogen nur den eigenen Selbsthilfepotentialen und Selbstheilungskräften zu vertrauen. Ich habe gute Erfahrungen im Dialog mit dem Gehirn gemacht. Ich habe viel vom Gehirn gelernt. Mit Stimmendialog kann man den psychischen Prozess im Kopf beeinflussen. Autosuggestion scheint mir die wichtigste Waffe gegen die Krankheit zu sein. Beten ist Autosuggestion. Beten kann jeder. Gott ist das Zentrale Nervensystem und kann einem helfen.

Hans Jürgen Claußen, BPE, Diplom-Soziologe, Bergstr. 3, D-25712 KUDEN